

Die Tschäppätstrasse ist eingeweiht

Zu Ehren der ehemaligen Berner Stadtpräsidenten Reynold und Alexander Tschäppät heisst die Verbindung entlang der Grossen Allmend nun Tschäppätstrasse. Sie wurde heute im Beisein der Familie eingeweiht.

Tschäppätstrasse

Reynold Tschäppät, 1917-1979, Stadtpräsident von Bern 1966-1979
Alexander Tschäppät, 1952-2018, Stadtpräsident von Bern 2005-2016

Bild Legende:

Die Strasse zwischen Papiermühlestrasse und Bolligenstrasse entlang der Grossen Allmend in Bern heisst nun offiziell «Tschäppätstrasse». Heute wurde sie von Stadtpräsident Alec von Graffenried und Gemeinderätin Ursula Wyss eingeweiht. Angehörige der Familie Tschäppät wohnten der schlichten Zeremonie bei. Die Tschäppätstrasse hatte bisher keinen Namen.

Der Gemeinderat hat die Benennung der Strasse diesen Sommer beschlossen. Er ehrt damit die herausragenden Verdienste von Reynold und Alexander Tschäppät in einer Umgebung, die Vater und Sohn massgeblich beeinflussten. Reynold Tschäppät (1917 – 1979) begleitete als Stadtpräsident den Bau des neuen Eisstadions, das im Jahr 1967 eingeweiht wurde. Auch sorgte er dafür, dass der Schlittschuhclub Bern am 28. November 1970 sein erstes Meisterschaftsspiel im überdachten Stadion austragen konnte. Alexander Tschäppät (1952 – 2018) weihte als Stadtpräsident 2005 das neue multifunktionale Stade de Suisse Wankdorf und 2009 die totalsanierte Postfinance-Arena ein. Mit der Fussball-Europameisterschaft im Sommer 2008, der Eishockey-Weltmeisterschaft im Frühjahr 2009 und der Tour de France im Sommer 2016 holte Alexander Tschäppät sportliche Grossanlässe mit internationaler Ausstrahlung nach Bern. Alexander Tschäppät verstarb am 4. Mai dieses Jahres im Alter von 66 Jahren.

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün